

Erledigt

## Gerade auf Heise

**Beitrag von „TheWachowski“ vom 12. Februar 2020, 00:24**

Zuerst einmal:

zu den Hochzeiten von PPC, waren diese der x86 Plattform um Welten überlegen. Damals konnte Apple noch Werbung und Demos mit Vergleichen machen und zeigen, wie Macs die Wintels abhängen.

Als die PPC Entwicklung allerdings ins Stocken kam und die Roadmap auch bis auf weiteres keine Besserung anzeigte, während Intel nach dem P4-Heizofen-Desaster endlich den Wert von Performance-pro-Watt erkannte und eine in der Tat fulminante Entwicklung hinlegte, war der Wechsel eine völlig logische Entscheidung.

Aktuell ist es so, dass Intel am Stocken ist. Apple könnte zwar (und das werden sie auch hoffentlich in Bälde) auch AMD-CPU's als Option anbieten, denn dank gleicher Architektur ist die Anpassung für die eine Fingerübung, aber tatsächlich schneller als PCs...das können sie weiterhin nicht bewerben.

Auf der anderen Seite bauen sie als einer der wenigen mit ARM-Volllizenz jedes Jahr einen neuen Ax Chip, der sich deutlich schneller weiterentwickelt als deren x86 Pendant. Wenn man dann noch bedenkt, dass die Dinger mittlerweile in i5 und sogar Vorjahres i7 Regionen vorstoßen obgleich sie für mobile Devices stromsparend arbeiten müssen, kann man erahnen, was ein Bx oder wie immer die solche unlimitierten Desktopchips nennen würden ohne diese Einschränkungen zu leisten in der Lage wäre.

Somit sehe ich zwar noch keinen ARM-Mac in den nächsten 1-2 Jahren, aber wenn die Entwicklung so weitergeht wird es dereinst kommen, aber erst wenn der Leistungsüberschuss so hoch ist, dass eine x86 Emulation mit vernünftiger Leistung läuft.